

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Fred1“ vom 28. April 2015 15:58

Es ist ja schön, dass diese Erkenntnisse für Praktiker mit Berufserfahrung banal sein sollen - Studierende sind aber eben noch keine Praktiker mit Berufserfahrung...was willst du denn in fachdidaktischen Modulen an der Uni anderes vermitteln als so etwas? Es ist doch sicherlich sinnvoll, wenn man diese Prinzipien schon im Studium kennenlernt und dann seine praktischen Anfangsversuche darauf aufbauen kann.

Nein, universitäre Didaktik ist kein inhaltsleeres Geplapper, sondern ein erster und notwendiger Schritt, die Inhalte des Faches mit didaktischem Wissen zu verbinden, damit auch Referendare nicht mehr nur Fachidioten sind, sondern zumindest eine kleine Basis fachdidaktischen Wissens haben. Es wäre erschreckend, wenn auf didaktische Inhalte in einem Studiengang, der Lehrer/innen ausbilden soll, verzichtet wird. Und mit dem mittlerweile eingeführten Praxissemester wurde der Versuch gestaltet, auch das Studium schon praxisnäher zu gestalten (und gleichzeitig Geld zu sparen, weil damit ein halbes Jahr aus dem Ref schön in die Uni verlegt werden konnte).

Und wie gesagt, da scheint sich einiges geändert zu haben, weil es zumindest an meiner Uni viele abgeordnete Lehrer/innen gibt, die durchaus praktische Erfahrung haben.

Aber gut, wir müssen uns bei dieser Frage ja auch nicht einig sein :).